

Tiroler Landeskrankenanstalten Ges.m.b.H.
Landeskrankenhaus - Universitätskliniken - Innsbruck
Universitätsklinik für Nuklearmedizin
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Vorstand: O. Univ.-Prof. Dr. Irene Virgolini
Tel.: +43-512-504/22651, Fax: +43-512-504/22659
nuklearmedizin@i-med.ac.at

6e. Peptidrezeptor-medierte Radionuklid-Therapie **Patienteninformation ¹⁷⁷Lutetium-DOTA-Lanreotide**

Was ist ¹⁷⁷Lutetium-DOTA-Octreotat

¹⁷⁷Lutetium-DOTA-Octreotat ist eine radioaktive Injektionslösung, die intravenös verabreicht wird, um verschiedene Primärtumore bzw. Metastasen am weiteren Wachstum zu hindern oder sie zu verkleinern. Es wird überall dort aufgenommen, wo eine vermehrte Konzentration eines bestimmten Oberflächenrezeptors an den Tumorzellen vorhanden ist. Die Konzentration der Oberflächenrezeptoren muss zuvor mit einer Szintigraphie, die über drei Tage geht, festgestellt werden. Nur bei entsprechend hoher Rezeptorkonzentration an den Tumorzellen ist eine Therapie zielführend.

Gibt es Nebenwirkungen?

Meist sind keine für Sie spürbaren Nebenwirkungen zu erwarten. Es ist möglich, dass es zu kurz andauernden Durchfällen, Hitzegefühl und Rötung des Gesichts kommt. Nach der Therapie kann es vorübergehend zu körperlicher Schwäche kommen, das Blutbild kann sich vorübergehend verschlechtern und eine erhöhte Infektanfälligkeit kann auftreten. Insgesamt wird jedoch die Therapie in den meisten Fällen sehr gut vertragen. Haarausfall wird nicht beobachtet. In seltenen Fällen kommt es im Verlauf der Therapie zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion. Um dieser vorzubeugen wird vor bzw. während der Therapie eine Nierenschutzinfusion verabreicht, welche manchmal Übelkeit hervorrufen kann.

Was ist mit anderen Behandlungen?

Falls Sie noch andere Behandlungen erhalten, wird Ihr Arzt Ihnen mitteilen, ob diese Behandlungen fortgeführt werden sollen. Prinzipiell können die Medikamente, die Sie vom Hausarzt verschrieben bekommen haben, weiter eingenommen werden.

Was kann ich alles tun?

Sie brauchen für die Verabreichung von ¹⁷⁷Lu-DOTA-Lanreotide nicht nüchtern zu sein und auch nach der Therapie Ihre normale Kost nicht zu ändern. Aus rechtlichen Gründen ist es ab bestimmten Dosierungen notwendig, dass Sie 2–4 Tage nach der Therapieinfusion an der Bettenstation der Abteilung für Nuklearmedizin aufgenommen bleiben. Die üblichen, in Österreich verabreichten Dosen können auch ambulant verabreicht werden, damit ist eine Aufnahme auf der Bettenstation nicht erforderlich, jedoch bei erstmaliger Therapie wegen möglicher Nebenwirkungen empfehlenswert.

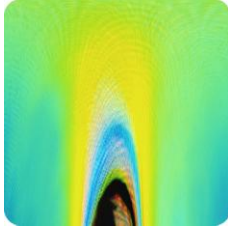
Die Substanz beeinträchtigt Ihre Fähigkeit, am Straßenverkehr teilzunehmen oder Maschinen zu bedienen, nicht und wird Sie auch in Ihren übrigen Aktivitäten nicht einschränken.

Wen soll ich informieren?

Sie sollten jedem, der Sie behandelt, mitteilen, dass Sie ^{177}Lu -DOTA-Lanreotide bekommen haben.

Was muss ich nach der Entlassung in der ersten Woche nach der Therapie beachten?

Da Sie mit einer radioaktiven Substanz behandelt wurden, sollten Sie das beigefügte Merkblatt beachten!



Tiroler Landeskrankenanstalten Ges.m.b.H.
Landeskrankenhaus - Universitätskliniken - Innsbruck
Universitätsklinik für Nuklearmedizin
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck
Vorstand: O. Univ.-Prof. Dr. Irene Virgolini
Tel.: +43-512-504/22651, Fax: +43-512-504/22659
nuklearmedizin@i-med.ac.at

Peptidrezeptor-medierte Radionuklid-Therapie **Einwilligungserklärung für die Behandlung mit** **¹⁷⁷Lutetium –DOTA-Lanreotide**

Ich bin mir im Klaren, dass ich unter der bösartigen Erkrankung _____ leide und wurde von meinem behandelnden Arzt über die Vorteile sowie über mögliche Risiken und Nebenwirkungen einer Behandlung mit ⁹⁰Y-DOTA-Lanreotide aufgeklärt.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, alle angeführten Informationen gelesen und verstanden zu haben. Ich habe auf alle im Zusammenhang mit der Untersuchung bzw. Behandlung anstehenden Fragen Antworten bekommen.

Ich bin mit der vorgeschlagenen Behandlung einverstanden und verpflichte mich, die vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift des Patienten:

Unterschrift des Arztes:

Einverständniserklärung der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

Ich habe das Merkblatt erhalten, habe alle diesbezüglichen Fragen mit dem aufklärenden Arzt geklärt und bin mit der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften einverstanden.

Datum

Unterschriften der im gemeinsamen
Haushalt lebenden Personen